

Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Günstedt (Sondernutzungsgebührensatzung)

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) i.d.F. vom 19. Dezember 2000 (GVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.2009 (GVBl. S. 646), der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 07. Mai 1993 i.d.F.v. 10.03.2005 (GVBl. S. 58) und des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), hat der Gemeinderat der Gemeinde Günstedt in seiner Sitzung am 01.03.2011 den Erlass der folgenden Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Günstedt (Sondernutzungsgebührensatzung) beschlossen:

§ 1

Erhebung von Gebühren

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Günstedt vom 01.03.2011 werden Gebühren nach Maßgabe des in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnisses erhoben, das Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Sondernutzungsgebühren werden auch dann erhoben, wenn eine erlaubnispflichtige Sondernutzung ohne förmliche Erlaubnis ausgeübt wird.
- (3) Das Recht, Gebühren nach anderen Vorschriften zu erheben, bleibt unberührt.

§ 2

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtige sind:
 - a) der Antragsteller oder
 - b) der Erlaubnisinhaber oder
 - c) derjenige, der eine Sondernutzung ausübt.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenpflichtige, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenberechnung

- (1) Soweit das Gebührenverzeichnis einen Gebührenrahmen vorsieht, ist die Gebühr im Einzelfall nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung zu bemessen.
- (2) Die in dem Gebührenverzeichnis nach Tagen oder Wochen bemessenen Gebühren werden für jede angefangene Zeiteinheit voll berechnet.
- (3) Die Berechnung der Gebührenanteile wird für verkürzte Nutzung bei Monats- oder Jahresgebühren anteilig vorgenommen.
- (4) Für Sondernutzungen, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, ist dieses Verzeichnis sinngemäß anzuwenden.
- (5) Ergeben sich bei der Errechnung der Gebühren Cent - Beträge, so werden diese auf halbe oder volle Euro-Beträge abgerundet.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Sondernutzungsgebühr entsteht im Falle des § 3 Abs. 2 mit dem Beginn der Zeiteinheit, im Falle des § 3 Abs. 3 mit jedem Tag der Sondernutzung in Höhe des entsprechenden Anteils der Sondernutzungsgebühr.
- (2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben. Sie sind zu entrichten bei:
 - a) auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer bei Erteilung der Erlaubnis,
 - b) auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig bei Erteilung der Erlaubnis für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 31. Dezember des vorhergehenden Jahres,
 - c) Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde, seit Beginn der Sondernutzung.
- (3) Die fälligen Gebühren werden bei Nichteinhaltung des Fälligkeitstermins im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Bei Erfolglosigkeit der Betreibungsmaßnahmen kann die Sondernutzungserlaubnis widerrufen werden.

§ 5 Gebührenerstattung

- (1) Wird eine auf Zeit genehmigte Sondernutzung durch den Erlaubnisnehmer vorzeitig aufgegeben, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren.

- (2) Im Voraus entrichtete oder kapitalisierte Sondernutzungsgebühren werden anteilmäßig erstattet, wenn die Gemeinde eine Sondernutzungserlaubnis aus Gründen widerruft, die nicht von dem Gebührenschuldner zu vertreten sind.

§ 6 Billigkeitsmaßnahmen

Für Billigkeitsmaßnahmen (Stundung, Niederschlagung, Erlass) gelten die §§ 222, 227 Abs. 1, 234 Abs. 1 und 2, 238 und 261 der Abgabenordnung entsprechend (§ 15 Abs. 1 Nr. 5a, b und Nr. 6b ThürKAG).

§ 7 Erstattung sonstiger Kosten

Neben der Sondernutzungsgebühr hat der Erlaubnisnehmer alle Kosten zu tragen, die der Gemeinde durch die Sondernutzung zusätzlich entstehen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Claudia Knirsch
Bürgermeisterin
S i e g e l



Beschlossen am 01.03.2011

Datum d. Ausfertigung: 08.03.2011

Eingangsvermerk der
Rechtsaufsichtsbehörde: 14.03.2011

rechtliche Unbedenklichkeitserklärung
und Genehmigung durch die
Rechtsaufsicht vom: Bis zum Ende
der Frist nach § 21 ThürKO erfolgte
keine Stellungnahme.

Hinweis:

Mit Bekanntmachung der Satzung wird gleichzeitig auf die Heilung von Verfahrens- und Formvorschriftenverletzungen gem. § 21 Abs. 4 und 5 der Thüringer Kommunalordnung vom 04.05.2010 (GVBl S. 113, 114) hingewiesen.

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Satzung wird am 27.06.2011 an der in § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Günstedt festgelegten Verkündungstafel für den Zeitraum vom 28.06.2011 bis 04.07.2011 angeschlagen.

Ausgehängt am 27.06.2011

bestätigt im Auftrag Maik Eßer Büroleiter der VG Kindelbrück

Abgenommen am 05.07.2011

bestätigt im Auftrag Maik Eßer Büroleiter der VG Kindelbrück

Diese Satzung wurde in dem für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Günstedt, bestimmten Teil des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Kindelbrück vom 02.09.2011, Nr.: 9 Jahrgang 20 Seite 20 - 22 nachrichtlich veröffentlicht.

Anlage zur Satzung über Sondernutzungsgebühren und Sondernutzungsgebührensatzung

Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren

Abkürzungen: p/T = pro Tag p/M = pro Monat
 p/W = pro Woche p/J = pro Jahr
 p/m² = pro Quadratmeter

Gebühren	Benutzungsart/Bezugsgröße für die Berechnung der Gebühr	Zeitraum für die Er- hebung der Sonder- nutzungsgebühr in Euro
I. Gebührengruppe 1		
Bauliche Anlagen		
1.01	Ober- und unterirdische Leitungen, die nicht der öffentlichen Versorgung dienen , einschl. erforderlicher Masten, je angefangene 100 m	5,00 € p/M
1.02	Schilder und Pfosten, Hinweisschilder (außer Werbeschildern und -anlagen) bis 0,5 m²	
	- unbefristet	5,00 € p/J
	- befristet	2,00 € p/W
1.03	Schilder über 0,5 m²	
	- unbefristet	6,00 € p/J
	- befristet	3,00 € p/W
1.04	Werbeanlagen und -schilder, die mit baulichen Anlagen verbunden sind (befristet)	2,00 € p/M
1.05	Werbeplakate bis	
	maximal 2 Wochen	
	- bis zu 20 Stück	20,00 €
	- je weiteres Plakat	0,10 €
	über 2 Wochen	
	- bis zu 20 Stück p/W	30,00 €

	- je weiteres Plakat p/W	0,10 €
1.06	Masten, Stützen u.ä. Einrichtungen außerhalb einer Nutzung gem. Ziffer 1.01 und 1.05	
	- unbefristet	50,00 € p/J
	- befristet	8,00 € p/W
1.07	Gerüste	
	bis zu 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	Einmalig 25,00 €
	für jeden weiteren Monat	15,00 €
	über 10 m Frontlänge und bis zu 2 Monaten	Einmalig 55,00 €
	für jeden weiteren Monat	20,00 €
1.08	Bauzäune und Zäune zur Sicherung von Gefahrenstellen (maßgebender Basiswert sind 30 m²)	

	- im gesamten Ortsgebiet p/m ² umzäunte Fläche bis zu 30 m ²	6,00 € p/W
	- über 30 m ² bis zu 50 m ²	10,00 € p/W
	- über 50 m ² bis zu 100 m ²	15,00 € p/W
	- für jede weiteren angefallenen 100 m ² bei gleichzeitiger Benutzung der Bauzäune zu Werbezwecken	25,00 € p/W das Doppelte der vorher genannten Gebühr
1.09	Vorübergehende, befristete Aufstellung von Werkzeug- oder Bauhütten, Wohnwagen, Toilettenhütten oder –wagen (ohne Bauzäune)	
	- bis zu 2 Monaten und p/m ²	0,50 €
	- bis zu 6 Monaten und p/m ²	0,70 €
	- länger als 6 Monate p/m ²	1,00 €
1.10	Vorübergehende, befristete Aufstellung von Maschinen, Containern, Fahrzeugen, einschließlich Hilfseinrichtungen, soweit nicht unter den Gemeingebrauch fallend,	
	- bis zu 30 m ²	6,00 € p/W
	- über 30 m ² bis zu 50 m ²	10,00 € p/W
	- über 50 m ² bis zu 100 m ²	15,00 € p/W
	- für jede weiteren angefangene 100 m ²	25,00 € p/W
1.11	Lagerung von Material	wie Ziff. 1.10
1.12	Überfahren von Gehwegen p/m² in Anspruch genommene Flächen	
	- bis zu 10 m ²	5,00 € p/W
	- über 10 m ² bis zu 20 m ²	10,00 € p/W
	- über 20 m ² bis zu 50 m ²	20,00 € p/W
	- über 50 m ² bis zu 100 m ²	40,00 € p/W
	- über 100 m ²	80,00 € p/W

1.13

**Aufgrabungen aller Art
(ausgenommen Aufgrabungen i. S.
von § 10 Abs. 1
Sondernutzungssatzung)
pro lfd. m Baugrube (maßgebender
Basiswert ist eine Baugrubenbreite
von 1 m)**

- bei einer Baugrubenbreite bis zu 1 m 1,00 € p/T,
mindestens
jedoch 2,00 € p/T
- bei einer Baugrubenbreite über 1 m 2,00 € p/T,
mindestens
jedoch 5,00 € p/T

**II. Gebührengruppe 2
Bauliche Anlagen**

2.01

Wartehallen mit Verkaufsbetrieb, Kioske
(soweit nicht durch Vertrag geregelt)
p/m² / M 0,50 €
Mindestens
jedoch
10,00 €/M

2.02

Schaufenster, Schaukästen und
Ausstellungspavillons, soweit sie im
Baugenehmigungsverfahren errichtet
wurden, p/m² überragte Fläche 5,00 € p/M

2.03

Werbeanlagen und Warenautomaten
(einschl. Personenwaagen) mit oder ohne
festen Verbund mit dem Boden, wenn sie
mehr als 5 % der Gehwegbreite
einnehmen und/oder mehr als 30 cm in
den Gehweg hineinragen p/m² genutzte
Fläche

- auf Dauer 25,00 € p/J
- vorübergehend 2,50 € p/W

mindestens jedoch
5,00 € p/W

2.05

Verladestellen, Großwagen p/m²
genutzter Fläche 5,00 € p/J

2.06

Bauaufsichtlich genehmigte Vorhaben,
bei denen wegen ihres Hineinragens in
den öffentlichen Verkehrsraum eine
Sondernutzungserlaubnis nicht als erteilt
gelten kann:

- Gesimse und Fensterbänke innerhalb
einer Höhe von 3,0 m über der
Geländeoberfläche mit einer Ausladung
von über 0,10 m;

Die Gebühr beträgt 6
% des Verkehrswertes
des begünstigten
Grundstücks, bezogen

	- Bauteile, soweit sie nicht unter die Gebührensatznummern 2.02 bis 2,05 fallen, innerhalb einer Höhe von 3,0 m über der Geländeoberfläche, soweit die Gehwegbreite um mehr als 5 % bzw. mehr als 0,20 m, bei Gebäudesockeln um mehr als 0,10 m überragt wird;	auf den Quadratmeter. Bei unbefristeter Sondernut- zungserlaubnis Kapitalisie- rungsmöglich- keit; bei 99 Jahren Laufzeit und 4 %iger Verzinsung, Mindestgebühr
	- Kellerlichtschächte und Betriebsschächte, soweit sie mehr als 0,50 m in den öffentlichen Gehweg hineinragen	25,00 € p/J
	- Arkaden und Unterbauungen Anm. zu Gebührensatznummern 2.06: Bezugsgröße ist die Fläche, die über die jeweils angegebenen Maße hinaus überragt oder unterbaut wird.	
III. Gebührengruppe 3		
Gewerbliche Veranstaltungen		
3.01	Ausstellungswagen	50,00 € p/M
3.02	Verkaufsstände p/m ² genutzter Fläche	0,20 € p/M mind. 10,00 € p/M
3.03	Aufstellung von Tischen und Stühlen zur Bewirtung im Freien (nur in Verbindung mit einer bestehenden konzessionierten Gastwirtschaft oder Schankwirtschaft) p/m ² genutzter Fläche	
	- in den Monaten Mai bis September	0,20 € p/M
	- in der übrigen Jahreszeit	0,10 € p/M
3.04	Ausstellungsstände und -gegenstände vor Geschäften p/m ² genutzter Fläche	0,20 € p/M mind. 10,00 € p/M
3.05	Sonstige gewerbliche Veranstaltungen (unbeschadet Gebührensatznummern 3.03 - 3.04)	0,20 € p/M/m ² mind. 10,00 € p/M
Übermäßige Straßenbenutzung i. S. der StVO		
3.06	Motorsportliche Veranstaltungen gem. § 29 Abs. 2 StVO oder Versuchsfahrten, wenn Verkehrsbeschränkungen erforderlich werden, je Veranstaltung (sofern nicht vertraglich geregelt)	80,00 € p/T

3.07	Betrieb von Lautsprechern , die sich auf den Straßenraum auswirken sollen, für wirtschaftliche Zwecke Sonstige vorübergehende, nichtkommerzielle Sondernutzung	25,00 € p/T
3.08	Aufstellung von Plakatträgern mit Ausnahme derjenigen Plakatständer, die für kirchliche gemeinnützige und kulturelle Veranstaltungen sowie durch Parteien zur Wahlkampfwerbung oder für Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung aufgestellt werden;	wie unter Punkt 1.05
3.09	Informationsstände je Stand Für kulturelle oder gemeinnützige Veranstaltungen, die im überwiegenden Interesse der Mitgliedsgemeinden der VG Kindelbrück liegen, kann die Gebühr um 50 % ermäßigt werden.	2,00 p/T
3.10	Fahnenmasten, Transparente u. a.	3,00 € p/W
3.11	Schaukästen, soweit sie über die Bauflichtlinie hinausragen	25,00 € p/J
3.12	freistehende Schaustelleinrichtungen (Vitrinen usw.)	0,20 € p/M/m ² , mind. 10,00 € p/M